

Gemeinderat 2015

Konstituierung fand am 23. Oktober statt - Seite 3



Die Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates beträgt nach der Oö. Gemeindeordnung für Gemeinden mit 1.901 bis 4.500 Einwohnern - 25 Personen. Nach der letzten Gemeinderatswahl setzt sich der Gemeinderat nunmehr zusammen: 14 ÖVP, 4 SPÖ, 3 FPÖ und 4 BBfR. Am Bild v.l.n.r. - **sitzend**: Wolfgang Koller, Katharina Tröbinger, Vizebürgermeister Gerhard Pühringer, Bürgermeister Friedrich Stockinger, Mag. Gottfried Blumauer, Harald

Zillhammer, Günter Lorenz / **1. Reihe stehend**: Walter Pilgerstorfer, Stefan Wagner, Rene Köck, Johannes FRANZ, Alois Affenzeller, Katharina Jachs, Martina Röbl, Martina Stoiber Bsc, Rafael Hager, Andreas Friesenecker, Ingrid Blumauer / **2. Reihe stehend**: Diemar Dienstl, Amtsleiter Otto Elmecker, Mag. Klaus Reichinger, Thomas Blöchl, Richard Röbl - Nicht am Bild: Johannes Stadler, Erwin Gruber, Tanja Biberhofer

Ausschussbesetzung und Entsendungen

Nach dem Verhältniswahlrecht ergibt sich bei 5 Ausschüssen (ohne Prüfungsausschuss) folgende Obmann-Besetzung: 3 ÖVP, 1 SPÖ, 1 BBfR

Hinweis: Die Ausschussmitglieder können auch "Ersatz-Gemeinderäte" sein. In die jeweiligen Verbände können auch außenstehende, jedoch fachlich geeignete, Personen bestellt bzw. entsendet werden (siehe Energiebezirk).

Ausschuss für Bau- und Straßenangelegenheiten sowie örtliche Raumplanung

(ÖVP) ... Obmann Günter Lorenz, Siedlung 2/1
(ÖVP) ... Obm-Stv. Stefan Wagner, Zulissen 38
(ÖVP) ... Johannes Stadler, Labacher Str. 14
(ÖVP) ... Andreas Stumbauer, Zulissen 59
(SPÖ) ... Walter Pilgerstorfer, Kerschbaum 89
(BBfR) .. Peter Fleischanderl, Kirchenweg 5
(FPÖ) ... Harald Zillhammer, Siedlung 25/2

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Vereinsleben und Feuerwehren

(ÖVP) ... Obmann Vize-Bgm. Gerhard Pühringer, Labacher Str. 11
(ÖVP) ... Obm-Stv. Thomas Blöchl, Windgasse 1/1
(ÖVP) ... Ingrid Blumauer, Mühlweg 9/1
(ÖVP) ... Dietmar Greul, Marktplatz 6/1
(SPÖ) ... Manfred Mühlbacher, Prager Str. 9
(BBfR) .. Katharina Tröbinger, Marktplatz 3/1
(FPÖ) ... Alois Affenzeller, Summerauer Str. 38/1

Ausschuss für Schule, Kindergarten, Familie, Jugend und Sport

(ÖVP) ... Obfrau Katharina Jachs, Sonnenhang 3
(ÖVP) ... Obf-Stv. Martina Stoiber, Bsc., Zulissen 8
(ÖVP) ... Erwin Gruber, Vierzehn 7a
(ÖVP) ... Martin Blöchl, Brunnengasse 1
(SPÖ) ... Christa Apfolter, Apfoltern 17/2
(BBfR) .. Gottfried Winklehner, Apfoltern 6/3
(FPÖ) ... Rene Köck, Labacher Str. 17

Ausschuss für Wohnen, Senioren- und Integrationsangelegenheiten

(SPÖ) ... Obfrau Tanja Biberhofer, Summerau Pirau 36
(SPÖ) ... Stv. Walter Pilgerstorfer, Kerschbaum 89
(ÖVP) ... Johann Reich, Sonnberg 39
(ÖVP) ... Mag. Gottfried Blumauer, Mühlweg 9/1
(ÖVP) ... Eveline Maier, Kerschbaum 8
(BBfR) .. Martina Röbl, Summerauer Str. 11
(FPÖ) ... Walter Preinfalk, Freiwaldanger 6

Ausschuss für Umweltfragen, Energie und Abfallwirtschaft

(BBfR) .. Obmann Johannes FRANZ, Labach 20
(ÖVP) ... Obm-Stv. Andreas Friesenecker, Hörschlag 23
(ÖVP) ... Ing. Thomas Stöglehner, Summerauer Str. 1/2
(ÖVP) ... Josef Ottensamer, Kerschbaum 57/1
(ÖVP) ... Matthias Preinfalk, Zulissen 2/2
(SPÖ) ... Günter Leisch, Kerschbaum 80/2
(FPÖ) ... Harald Zillhammer, Siedlung 25/2

Prüfungsausschuss

(SPÖ) ... Obmann Dietmar Dienstl, Hörschlag 32/1
(FPÖ) ... Obm-Stv. Rene Köck, Labacher Str. 17
(ÖVP) ... Mag. Markus Wagner, Eibenstein 39
(ÖVP) ... Manfred Neuhold, Sonnenhang 2
(ÖVP) ... Johannes Stadler, Labacher Str. 14
(ÖVP) ... Ing. Thomas Stöglehner, Summerauer Str. 1/2
(BBfR) .. Mag. Hubert Zeiml, Labacher Str. 19

Bezirksabfallverband

- Johannes FRANZ

INKOBA

- Bgm. Friedrich Stockinger
- Alois Affenzeller

Jagdausschuss

- Thomas Blöchl
- Erwin Gruber
- Dietmar Dienstl

Reinhaltsverband

- Bgm. Friedrich Stockinger
- Vize-Bgm. Gerhard Pühringer
- Johannes FRANZ
- Harald Zillhammer

Personalbeirat

- Vize-Bgm. Gerhard Pühringer
- Mag. Gottfried Blumauer
- Wolfgang Koller
- Mag. Hubert Zeiml
- Harald Zillhammer

Tourismusverband Mühlviertler Kernland

- Bgm. Friedrich Stockinger

Regionalverein Mühlviertler Kernland

- Vize-Bgm. Gerhard Pühringer
- Ingrid Blumauer
- Peter Scherb
- Christian Blöchl
- Rene Köck



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Rainbach i. M.

Am 23. Oktober 2015 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. In dieser Sitzung wurde der Gemeinderat für die Gemeinderatsperiode 2015-2021 angelobt. Mit frischem Schwung und Zuversicht gehen wir in die nächste Gemeinderatsperiode und stellen uns den Herausforderungen der Zukunft.

„Das Land Oberösterreich gliedert sich in Gemeinden. Die Gemeinde ist eine Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung“ - heißt es im § 1 der oberösterreichischen Gemeindeordnung. Das bedeutet, dass jedes Gemeinderatsmitglied unter Einhaltung der Bundesverfassung, der Landesverfassung sowie aller Gesetze und Verordnungen über Angelegenheiten im Gemeinderat frei entscheiden kann. Das ist eine große Verantwortung. Daher ist mir persönlich die gute Zusammenarbeit aller, im Gemeinderat vertretenen, Parteien ein großes Anliegen. Ich bin zuversichtlich, dass uns dies gut gelingen wird.

Vor der Wahl wurde in einer Aussendung kritisiert, dass die Gemeinde mangelhaft, falsch oder zu spät über laufende Projekte informiert. In Zukunft werden wir in gewohnter Weise, und falls dies gewünscht wird noch ausführlicher, über die zu behandelnden Punkte im Gemeinderat sowie die laufenden Projekte

informieren.

Bitte nutzen Sie auch die Homepage der Marktgemeinde als wichtige Informationsquelle. Sie können mich auch jederzeit kontaktieren, ich bin fast jeden Vormittag am Gemeindeamt erreichbar. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen gerne Termine für mich entgegen. Selbstverständlich stehen der Amtsleiter und die Bediensteten während der Öffnungszeiten für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Ich wünsche dem neuen Gemeinderat alles Gute und gute Zusammenarbeit!

Hier nochmals die gewählten Gemeinderäte nach ihrer Reihung und Fraktionszugehörigkeit:

Stockinger Friedrich	1958	Lichtenauer Straße 11/1
Pühringer Gottfried	1962	Labacher Straße 11
Blumauer Gottfried, Mag.	1970	Mühlweg 9/1
Lorenz Günter	1978	Siedlung 2/1
Wagner Stefan	1967	Zulissen 38
Blöchl Thomas	1977	Windgasse 1/1
Stadler Johannes	1972	Labacher Straße 14
Blumauer Ingrid Maria	1971	Mühlweg 9/1
Gruber Erwin	1979	Vierzehn 7a
Friesenecker Andreas	1980	Hörschlag 23/2
Stoiber Martina, BSc	1988	Zulissen 8
Röbl Richard	1961	Apfoltern 3/1
Hager Rafael	1993	Kerschbaum 29/1
Jachs Katharina Anna	1976	Sonnenhang 3
Koller Wolfgang	1966	Siedlung 4/2
Pilgerstorfer Walter Alois	1962	Kerschbaum 89
Biberhofer Tanja	1978	Summerau Pirau 36
Dienstl Dietmar	1985	Hörschlag 32/1
Affenzeller Alois	1960	Summerauer Straße 38/1
Zillhammer Harald Franz	1965	Siedlung 25/2
Köck Rene Erich	1978	Labacher Straße 17
FRANZ Johannes	1976	Labach 20/1
Röbl Martina Maria	1976	Summerauer Straße 10/2
Reichinger Klaus, Mag. med. vet.	1975	Summerauer Str. 14
Tröbinger Katharina	1981	Marktplatz 3/1

Sanitäts-gemeindeverband
- Bgm. Friedrich Stockinger
- Vize-Bgm. Gerhard Pühringer
- Ingrid Blumauer
- Katharina Jachs
- Wolfgang Koller
- Martina Röbl
- Harald Zillhammer

Wegeerhaltungsverband
- Bgm. Friedrich Stockinger

**Hochwasserschutz-
verband Aist**
- Bgm. Friedrich Stockinger

Energiebezirk Freistadt
- Dipl. Ing. Dr. Martin Fleischanderl *
*) als fachkundige Person vom GR entsendet

**Verkehrsverbund
"Gusen-Aist-Naarn"**
- Vize-Bgm. Gerhard Pühringer

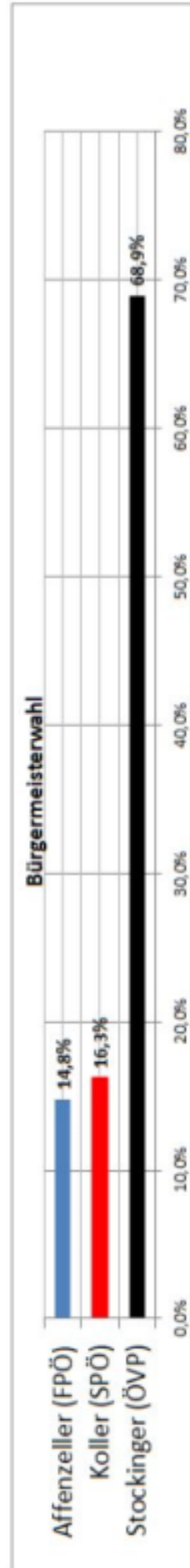
Gemeinderat-, Bürgermeister- und Landtagswahl

Das Wahlergebnis von Rainbach i. M. nochmal im Detail

		Landtagswahl							Gemeinderatswahl				Bürgermeisterwahl		
Sprengel	Parteien	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne	NEOS	DC-ÖÖ	KPO	ÖVP	SPÖ	FPÖ	BBfR	Stockinger ÖVP	Koller SPÖ	Affenzeller FPÖ
Wahlsprengel I Rainbach Gemeindeamt Wahl 2015 Stimmen (Wahl 2009 Stimmen)		339 390	94 94	126 61	80 68	16 0	4 3	5 5	351 407	85 123	84 80	130 0	445 500	86 111	111
Wahlsprengel II Rainbach Maurerwirt Wahl 2015 Stimmen (Wahl 2009 Stimmen)		185 249	58 69	88 32	31 34	10 0	2 6	5 0	187 274	77 86	44 30	70 0	225 312	78 74	55
Wahlsprengel III Summerau Wahl 2015 Stimmen (Wahl 2009 Stimmen)		333 367	152 208	132 49	55 32	20 0	3 8	0 2	352 406	155 233	99 48	81 0	501 498	105 186	79
Wahlsprengel IV Kerschbaum Wahl 2015 Stimmen (Wahl 2009 Stimmen)		108 128	33 37	50 19	10 13	4 0	2 1	0 0	107 132	33 47	31 23	34 0	125 146	37 60	33
Wahl 2015 Stimmen (Wahl 2009 Stimmen)		965 1134	337 408	396 161	176 147	50 0	11 7	10 7	997 1219	350 489	258 181	315 0	1296 1456	306 431	278 0
Stimmenanteil in Prozent		49,6%	17,3%	20,4%	9,0%	2,6%	0,6%	0,5%	51,9%	18,2%	13,4%	16,4%	68,9%	16,3%	14,8%
Stimmenanteil 2009		59,0%	21,2%	8,4%	7,7%	0,0%	0,9%	0,9%	64,5%	25,9%	9,6%	0,0%	77,2%	22,8%	0,0%
Veränderung		-9,4%	-3,9%	12,0%	1,4%	2,6%	-0,4%	-0,4%	-12,6%	-7,7%	3,9%	16,4%	-8,2%	-6,6%	14,8%

Anzahl Wahlberechtigte 2369
Wahlbeteiligung84,17 %
Wahlbeteiligung 2009 83,1 %

Anzahl Wahlberechtigte 2315
Wahlbeteiligung85,87 %
Wahlbeteiligung 2009 84,97 %



Verleihung von Ehrentiteln durch das Land Oö.

Zwei verdiente "Kulturschaffende": Hubert Tröbinger & Helmut Wagner

Mit Beschluß der OÖ Landesregierung, wurden Hubert Tröbinger und Helmut Wagner zum Konsulenten für „Volksbildung und Heimatpflege“ ernannt. In Würdigung ihrer langjährigen Dienste wurde dieser Ehrentitel verliehen.



Konsulent
Hubert Tröbinger

Seit 1980 als Gitarrenlehrer an der LMS Freistadt tätig, ist er seit mehr als 30 Jahren um die Vermittlung

echter, traditioneller Volksmusik bemüht. Im Rahmen dieser Tätigkeit entstanden Gruppen, die zum Teil bis heute musikalisch aktiv sind. (Rainbacher Stubnmusi – jetzt „lachtamusi“, „Dorfstadtmusi“ – erreichte kürzlich beim 1. OÖ-Volksmusikwettbewerb in Steinbach a. Attersee Gold, Habstadtmusi, Freistädter Klarinettenmusi, Kiahüwi Geigenmusi und Freistädter Hausmusik). Das von ihm initiierte

Projekt: "Musikschüler machen (auch) Volksmusik", welches alle 2 Jahre stattfindet, um Lehrer mit ihren Schülern zur Beschäftigung mit dieser Materie zu motivieren, beweist damit auch Nachhaltigkeit. Weiters ist H. Tröbinger im Fortbildungsbereich für Musikschullehrer im OÖ – Landesmusikschulwerk tätig, um in der Unterrichtsbandbreite eine weitere Basis für die Volksmusik zu schaffen. Ebenso ist er seit knapp 10 Jahren als musikalischer Leiter beim „Weinberger Schloßadvent“ um eine geschmackvolle und stilgerechte Programmgestaltung bemüht. Seit 7 Jahren gestaltet H. Tröbinger die wöchentliche Sendung „Volksmusik und Tradition“ im freien Radio Freistadt. Echte Volksmusik in ihrer Vielfalt und dazu Interessantes aus den Themenbereichen Handwerkskunst und Brauchtum bilden den Inhalt dieser Live-Sendung, die jeden Freitag von 09 - 10 Uhr ausgestrahlt wird. Wiederholungen gibt es am

Sa. um 11 Uhr, sowie am So. um 07 Uhr auf 107,1 Mhz. Natürlich ist er als Sänger und Gitarrist beim Rainbacher Dreig'sang in Volksmusikkreisen ein Begriff. Seit bereits 20 Jahren singt er in dieser Gruppe mit Ehefrau Traudi und Renate Zeiml in unveränderter Besetzung. Auftritte in ganz Österreich und Bayern zeugen von der Qualität und Autentizität dieser Gesangsgruppe. Aufnahmen beim ORF, Klingendes Österreich sowie die Verleihung von Volkskulturpreisen wie dem „Pongauer Hahn“ sind neben 6 Tonträgern Dokumente ihres musikalischen Schaffens.

Am So. 15. Nov. 2015 feiert der Rainbacher Dreig'sang sein 20-jähr. Jubiläum mit den „klingenden Gaststuben“ - einem Volksmusik-Nachmittag, den sie gemeinsam mit befreundeten Musikanten und Sängern im GH Maurerwirt in Rainbach gestalten.



Konsulent
Helmut Wagner

Als Lehrer wirkt er seit 1979 an der Neuen-Mittelschule Rainbach/Mühlkreis. Die kulturelle Arbeit mit jungen Menschen ist ihm seit Beginn seiner beruflichen Laufbahn ein großes Anliegen. Dabei beschränkt sich seine Tätigkeit mit Schülern nicht nur auf die musikalischen Aktivitäten, sondern konzentriert sich auf das gesamte kreative Potential der Heranwachsenden. Viele schulische Theateraufführungen tragen seine Handschrift, zumal das Musical „Kinder der Sonne“ in der Tennishalle Scherb mit tausenden Besuchern und das Musical „Must have“ im Turnsaal zu den Höhepunkten zählen. Seit 2009 bietet Helmut Wagner für die jungen Schauspieltalente im Rahmen der „Jungen Bühne Rainbach“ eine attraktive Möglichkeit, zeitkritische Stücke zu spielen, die auch preisgekrönt wurden. Helmut Wagner leitet seit 1975 den Wartberger Chor „pro musica“, der nach 40 Jahren noch immer auf höchstem Niveau musiziert und in Rainbach auch Bekanntheit hat. Immer wieder gibt es eine rege Zusammenarbeit mit der Rainbacher Schule, wobei neben den beeindruckenden Konzerten in der Pfarrkirche Rainbach das „Sing & Dance“-Konzert in

der Messehalle Freistadt vor 1600 Besuchern den Schülern unvergesslich bleibt. 1993 übernahm er zusätzlich den Reichenthaler Chor „cantabile“, was bedeutete, dass Helmut Wagner 22 Jahre lang wöchentlich zwei Chorproben abhielt und stets parallel Konzerte vorbereitete. Am Ostermontag und am Stefanitag kamen aus der Umgebung viele treue Messbesucher in die Pfarrkirche Reichenthal, um den Klängen der klassischen Kirchenmusik zu lauschen. Heuer gibt es nach 10 Jahren Pause am 26. Dezember um 10 Uhr in der Pfarrkirche Reichenthal ein von „cantabile“ gestaltetes feierliches Hochamt mit Pfarrer Renauer, bei dem die G-Dur Messe von F. Schubert mit Solisten, Chor und Orchester zur Aufführung kommt. Die Sammlung der Würdigungen: 1995 wurde ihm für seinen großen persönlichen Einsatz die Kulturmedaille des Landes Oberösterreich verliehen. Weitere Auszeichnungen folgten von den Marktgemeinden Wartberg und Reichenthal, ebenso von der Diözese Linz und vom Chorverband OÖ. Eine besondere Freude wurde Helmut Wagner zuletzt durch die Verleihung des Titels „Konsulent“ zuteil. „Für mich ist es nicht eine Alterserscheinung, sondern gleichsam auch ein DANKESCHÖN an die vielen kulturellen Begleiter der intensiven Arbeit!“, so seine Meinung.



Bericht von der 6. Arbeitsgruppensitzung

Die Arbeitsgruppensitzung hat am 5. Oktober mit dem Planungsteam getagt. Vorgestellt wurden dabei ein Gestaltungsvorschlag für den Bereich Kranklau (siehe unten), verfeinerte Lärmkarten sowie ein Entwurf über Begleitwege (Über- und Unterführungen). Die Planentwürfe sind auf der Website www.rainbach.at (S10) ersichtlich. Alle, welche sich persönlich informieren wollen, können am Marktgemeindeamt in diese Unterlagen Einsicht nehmen! Die betroffenen

Grundbesitzer, bzw. Landwirte werden zu Gesprächen am 11. November eingeladen. Dabei geht es besonders um die zukünftige Erreichbarkeit der landwirtschaftlichen Grundstücke.

Bodenerkundungen werden im Herbst 2015 durchgeführt. Es handelt sich dabei um Kern- und Vollbohrungen, Rammsondierungen sowie Baggerschürfungen. Dazu findet am 9. November die wasserrechtliche Verhandlung am Marktgemeindeamt statt. Die betroffenen Grundeigentümer erhielten dazu eine persönliche Einladung.

Lärmmessungen: Die ASFINAG führt Lärmmessungen an Siedlungspunkten entlang der geplanten S10-Westtrasse durch. Konkret werden Ergebnisse von 24-Stunden-Messungen ermittelt (werktags).



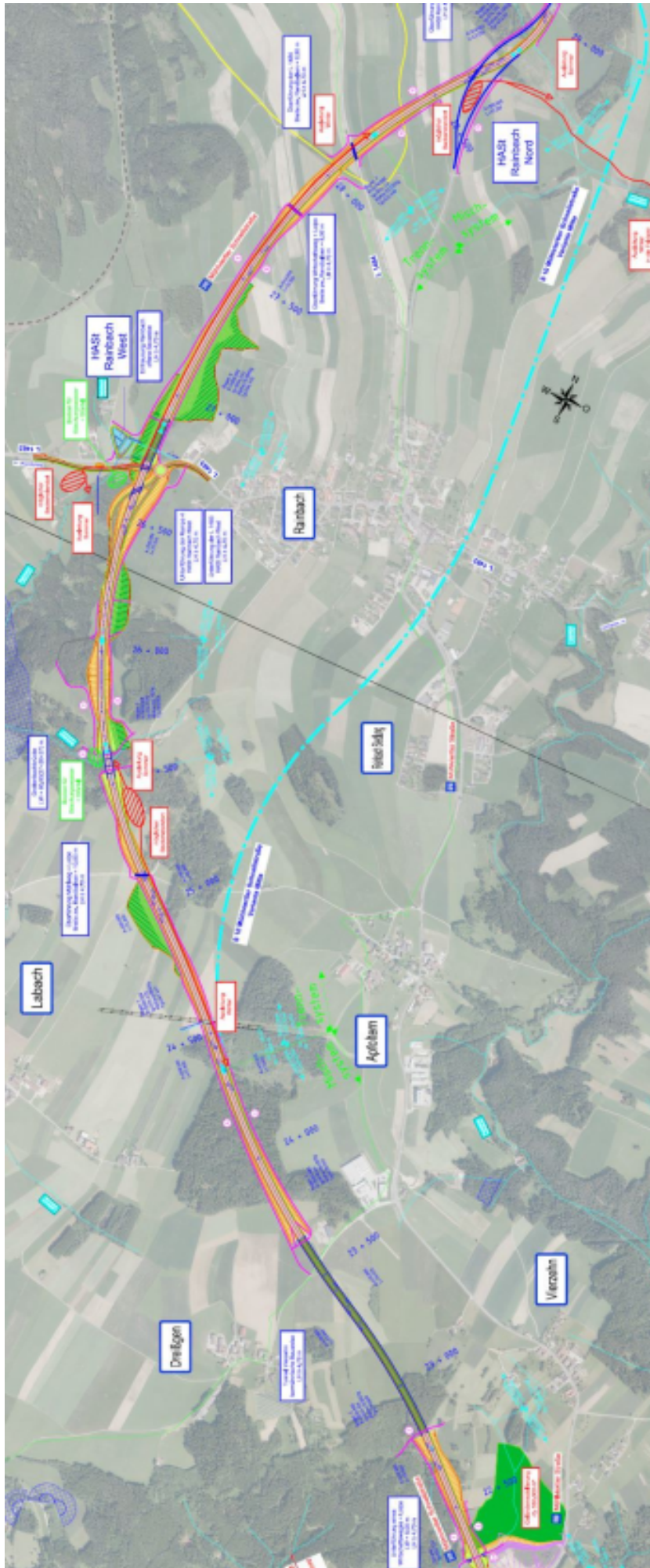
Lärmkarte: aus der 5. Arbeitsgruppensitzung ohne Einhausung (Bereich Kranklau)



Lärmkarte: aus der 6. Arbeitsgruppensitzung mit Einhausung (Bereich Kranklau)



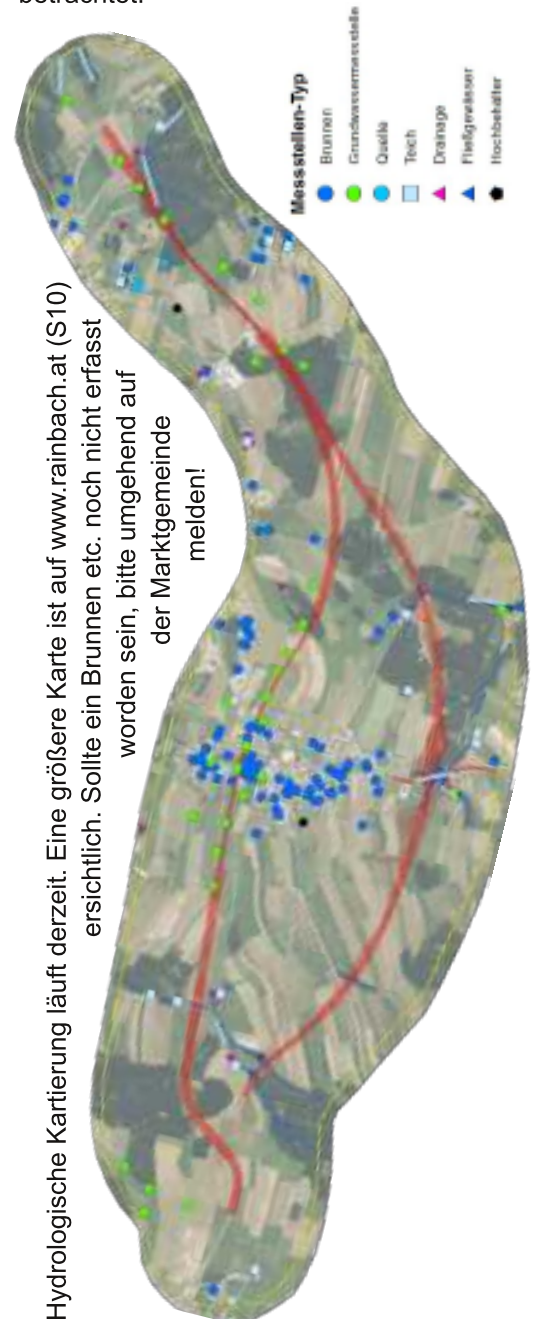
Gestaltungsvorschlag von der 6. Arbeitsgruppensitzung



Erster konkreter Plan über den Trassenverlauf mit Aufschüttungsflächen und Entwässerungskonzept. Die Arbeitsgruppe Rainbach i. M. hat in einem internen Abstimmungsgespräch bereits weitere Verbesserungsvorschläge bei der ASFINAG eingereicht.

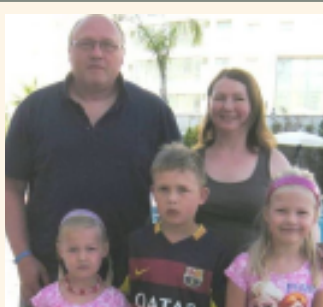
Markante Punkte:

- Tunnel Vierzehn
 - Brücke Grotenthal
 - Auf- und Abfahrt (Halbanschluss)
 - Aufschüttungsflächen - grün
 - Erste Vorschläge Begleitwege - pink
 - Trasse Mitte - türkis
- Diese Variante wird immer noch mit betrachtet.



Hydrologische Kartierung läuft derzeit. Eine größere Karte ist auf www.rainbach.at (S10) ersichtlich. Sollte ein Brunnen etc. noch nicht erfasst worden sein, bitte umgehend auf der Marktgemeinde melden!

Neue Mittelschule



Liebe Rainbacherinnen,
liebe Rainbacher!

Da ich für dieses Jahr die Leitung der NMS Rainbach übernommen habe, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Karrer Alfred, ich bin 47 Jahre alt und wohne in St. Oswald/Neudorf. Mit meiner Frau Theresia bin ich seit 9 Jahren verheiratet und wir haben drei Kinder: Annika 5 J., Elena 6 J. und Martin 9 J. Vor meinem Wechsel nach Rainbach unterrichtete ich drei Jahre in der NMS Liebenau und der NMS Grünbach in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie, Informatik und Werken. Davor war ich 12 Jahre in der PTS Enns tätig, wo ich für den Fachbereich Elektrotechnik zuständig war. Eine meiner Hauptaufgaben als Schulleiter sehe ich darin, das bestehende positive Schulklima weiter zu pflegen und zu stärken, denn in eine Schule, in die SchülerInnen und LehrerInnen gerne gehen, wird auch sehr gut gelernt und gelehrt. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

UNO Weltfriedenstag vom 21. September 2015

Dem seit 1981 jährlich stattfindenden World Peace Day schenkte die NMS Rainbach heuer – in Hinblick auf die politische Situation in Europa – besondere Aufmerksamkeit. In verschiedenen Unterrichtsprojekten wurde die Problematik zu diesem Thema behandelt und die aktuell weltweiten Krisenherde beleuchtet. Den SchülerInnen wurde durch das Falten und Aufhängen ihrer selbst gebastelten „Friedenstauben“ eine persönliche kreative Auseinandersetzung ermöglicht. Was Frieden nötig hat formulierte Laotse, ein chinesischer Philosoph, bereits im 4. Jhd. v. Chr. so: „Damit es Frieden in der Welt gibt, müssen die Völker in Frieden leben. Damit es Frieden zwischen den Völkern gibt, dürfen sich die Städte nicht gegeneinander erheben. Damit es Frieden in den Städten gibt, müssen sich die Nachbarn verstehen. Damit es Frieden zwischen Nachbarn gibt, muss im eigenen Haus Frieden herrschen. Damit im Haus Frieden herrscht, muss man ihn im eigenen Herzen finden.“

Grenzüberschreitende Sprachschule in der NMS Rainbach

Fünf Tage lang waren im Rahmen eines EU-Projekts Schüler der Partnerschule von Kaplitz in der Rainbacher Schule, um ihre sprachlichen Deutschkenntnisse zu vertiefen. Man konzentrierte sich dabei aber nicht nur auf das Erlernen der Fremdsprache,

sondern machte zudem sehr viele freundschaftliche Erfahrungen. Der von Hr. Alfred Karrer organisierte gemeinsame Spieleabend bereitete allen Jugendlichen einen besonderen Spaß. Durch den Besuch der Bezirkshauptstadt Freistadt, der Landeshauptstadt Linz und die Kutschenfahrt mit der Pferdeeisenbahn in Kerschbaum konnte man den Gästen ungemein viel österreichische Kultur

vermitteln. Die Verabschiedung am Freitag war von starken Emotionen geprägt, man umarmte sich und vereinbarte weitere Treffen für die Zukunft. Organisator Helmut Wagner wünscht sich weiterhin eine produktive Zusammenarbeit, zumal bereits in der Vergangenheit zahlreiche gemeinsame kulturelle Aktivitäten stattgefunden haben.



Bürgermeister sponserte den über 30 Besuchern aus Tschechien das Mittagessen in der Schulküche. Am Ende der "Sprachschule" fand eine gemeinsame Party statt.



**„Wir leihen den Flüchtlingen unsere Stimme“!
vom 25. September 2015**

Auch wenn schon viele das Thema Flüchtlinge bald nicht mehr hören können, so steht doch hinter jedem ein Mensch mit seinem oft sehr tragischen Schicksal. Neben zahlreichen Schulen des Bezirks nahm auch die NMS Rainbach den „Langen Tag der Flucht“ zum Anlass, ein Zeichen für Mitgefühl und Menschlichkeit zu setzen. Von 9.00 bis 12.00 Uhr lasen ca. 30 SchülerInnen vor der Raiba Rainbach das Buch "Im Meer schwimmen Krokodile" von Fabio Geda vor. In diesem bewegenden Buch wird die wahre Geschichte einer Flucht nach Europa erzählt.



**Die "Perlen" vom Schulcampus
in Rainbach i. M.**

Was würde man nur ohne sie machen! Das Team um Schulwart Erich Pröll (v.l.n.r.): Regina Zeller, Maria Kranzl, Irmgard Feilmair, Brigitte Sonnleitner, Brigitte Haunschmied, Karin Reisinger, Brunhilde Röbl und Marianne Pröll.



Energieverbrauchskalkulator

Nur wer seine Verbräuche über längere Zeit kennt, kommt Energiefressern auf die Schliche! Die online Energiebuchhaltung des EBF unterstützt Sie dabei und steht Ihnen als kostenloses Werkzeug zur Verfügung:

www.new.energieverbrauchskalkulator.at

Zeichnen Sie den Energieverbrauch systematisch auf und Sie erhalten eine jährliche Auswertung.

Setzen Sie Gegenmaßnahmen bei steigendem Energieverbrauch oder machen Sie die Wirkung von Sanierungsmaßnahmen sichtbar.

Leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und kontrollieren Sie Ihren Energieverbrauch

Energie-Exkursion

Freitag, 4. Dezember 2015 - Für alle interessierten Personen stehen heuer folgende Besichtigungspunkte am Programm:

- Energieagentur der Regionen – Vortrag E-Carsharing, Zukunftsklub, Bionik-Technologie
- Windenergie und E-Ladestationen
- VS Waidhofen – Mustersanierung – Plusenergie-Gebäude
- Wegwartehof – Besichtigung eines Emeterhofes der Kräuter und Stutenmilch produziert, Hofladen

Abfahrt um 7:30 Uhr bei der Messehalle Freistadt - Rückkunft um ca. 18 Uhr. Für den Bus wird ein Unkostenbeitrag, abhängig von der Teilnehmerzahl eingehoben. Anmeldung: Energie Bezirk Freistadt, 07942/75432-5 oder office@energiebezirk.at.



Die Feuerbeschau kommt

In den nächsten Monaten ist die Feuerbeschau wieder unterwegs. Vorwiegend stehen alle Gebäude, welche nach dem Oö. Feuerpolizeigesetz in den entsprechenden Überprüfungsintervall fallen, zum Kontrollieren an (zB. Landwirtschaften, Gebäude mit mehr als drei Wohnungen, Kleinbetriebe).

Die betroffenen Hauseigentümer werden vorab schriftlich über den genauen Besichtigungstermin informiert. Im Zuge der Überprüfung stellt die Kommission fest, ob:

- **sich das Gebäude in einem brandsicheren Zustand befindet und entsprechend seiner Bewilligung genutzt wird,**
- **Bauschäden, elektrische Anlagen oder Betriebsmittel vorhanden sind, von denen eine Brandgefahr ausgeht,**
- **Feuerungsanlagen einschließlich der Rauch- und Abgasführung ins Freie (Rauchfang), so genutzt werden, dass von ihnen keine Brandgefahr ausgeht,**

• **sonstige Mängel vorliegen, die Einfluss auf die Sicherheit der im Gebäude befindlichen Personen haben,**

• **eine Brandbekämpfung möglich ist und funktionstüchtige Geräte für die Erste Löschhilfe dafür vorhanden sind.**

Zu diesem Zweck werden alle Gebäude, Räume und Grundstücksteile des Objektes kurz besichtigt. Gemäß § 12 des OÖ FPG ist der Eigentümer eines Gebäudes oder einer Liegenschaft bzw. der Wohnungsinhaber verpflichtet, der Kommission freien Zutritt zu allen Gebäudeteilen bzw. Räumen zu gewähren.

Wir ersuchen Sie, Überprüfungs-befunde (zB. Feuerstätten-überprüfung, Blitzschutz-überprüfung, usw.) zur Einsicht bereitzulegen.



Die Feuerbeschau war da

Werden im Zuge der feuerpolizeilichen Überprüfung Mängel festgestellt, so werden diese im Überprüfungsbescheid aufgelistet und entsprechende Durchführungsfristen festgesetzt. Diese Mängel sind fristgerecht zu beheben und mittels Formular „Anzeige der Mängelbehebung“ (Download unter www.rainbach.at - Schaukasten - "Die Feuerbeschau kommt") dem Gemeindeamt zu melden.

Sollten einzelne Mängel aus triftigen Gründen nicht fristgerecht behoben werden können, besteht die Möglichkeit, um Fristerstreckung anzusuchen.

Wird seitens des Liegenschaftsbesitzers weder eine Mängelbehebungsanzeige vorgelegt, noch ein Antrag auf Fristerstreckung gestellt, so ist die Gemeinde gemäß § 14 Oö. FGPG verpflichtet, eine für den Liegenschaftsbesitzer kostenpflichtige Nachbeschau durchzuführen.

Winterdienst

Im Rahmen des Winterdienstes wird in unserer Gemeinde auch die Gehsteigräumung miterledigt. Grundlegend sind die Hausbesitzer für die Durchführung des Winterdienstes auf den Gehsteigen vor ihrem Haus zwischen 6 und 22 Uhr gesetzlich verpflichtet. Es wird an dieser Stelle nochmals erwähnt, dass die betroffenen Besitzer durch die Miterledigung nicht von ihrer Verpflichtung enthoben sind. Ferner ist dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Fahrzeuge dürfen nicht auf Gehsteigen geparkt werden. Ebenso ist darauf zu achten, den Schneepflug (Breite 3 m) durch abgestellte Fahrzeuge auf schmalen Straßen, Stichstraßen und

Umkehrplätzen nicht zu behindern. Die Marktgemeinde Rainbach i. M. bittet um Ihr Verständnis, dass nicht zu jeder Zeit und überall Gemeindestraßen, Güterwege, Siedlungsstraßen usw. perfekt gestreut und geräumt sein können. Bei Fahrten muss auf die Gefahren durch Schneelage bzw. mögliche Eisglätte hingewiesen werden. Unser Bauhofpersonal wird aber so gut es geht für die Räumung und Streuung sorgen. Die Marktgemeinde bedankt man sich bei jenen Grundstückseigentümern, die das Aufstellen der Schneeplanken dulden.



ASZ-Betriebsordnung

Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) wird vom BAV Freistadt betrieben. Für alle Kunden und betriebsfremden Personen, die sich im ASZ aufhalten bzw. Leistungen des ASZ in Anspruch nehmen oder nehmen wollen, gilt bis zum Verlassen des ASZ die im ASZ ausgehängte Betriebsordnung.

Kurzer Auszug:

- Im gesamten ASZ-Betriebsgelände gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO) – Schrittgeschwindigkeit!
- Es besteht Rauchverbot sowie das Verbot des Hantierens mit offenem Feuer und Licht!
- **Eltern haften für ihre Kinder!**
- Mit dem Einbringen der Abfälle in die bereitgestellten Container wird das Eigentumsrecht an diesen Stoffen auf den BAV Freistadt übertragen. Eine Entnahme von im ASZ gelagerten Abfällen ist untersagt!
- Das Ablagern von Abfällen außerhalb der Öffnungszeit ist nicht erlaubt!

Der BAV Freistadt ersucht ausdrücklich um die Einhaltung der Betriebsordnung.

Im ASZ getrennt gesammelte Altstoffe bringen Erlöse,
Die Restabfallentsorgung verursacht Kosten.
Handeln sie mit uns!



BEZIRKSABFALLVERBAND FREISTADT
www.umweltprofis.at/freistadt 07942/75432

Landwirte aufgepasst:

Wir möchten Ihnen mitteilen, dass in der Zeit vom 14. Dezember 2015 bis 7. Jänner 2016 im ASZ keine Silofolien übernommen werden können. Aufgrund Betriebsurlaub des Verwertungsunternehmens. Vielen Dank für das Verständnis!

Öffnungszeiten ASZ während der Feiertage:

Dienstag, 22.12.2015 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch, 23.12.2015 von 13:30 bis 17:00 Uhr
Dienstag, 29.12.2015 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch, 30.12.2015 von 13:30 bis 17:00 Uhr
Samstag, 02.01.2016 von 08:00 bis 12:00 Uhr
24.12.2015 und 31.12.2015 - geschlossen.

Flüchtlinge helfen im ASZ:

Das Durchgriffsrecht des Bundes erklärt, dass jede Gemeinde mindestens 1,5 %, gemessen an der Bevölkerung, an Flüchtlingen aufnehmen muss. In Apfoltern Nr. 26 (Wohnhaus der Baufirma Hofmeister, St. Florian) sind aktuell laufend ca. 20 Personen untergebracht. Eine Verdoppelung müsste demnach stattfinden, um den vorgegebenen Richtwert zu erreichen. Lediglich den öffentlichen Institutionen, allen voran den Gemeinden ist es erlaubt, diese Personen in der Zeit des Asylverfahrens mit 20 Stunden/Person im Monat zu beschäftigen. Dem andauernden Personalangel im ASZ kann damit entgegengewirkt werden. Danke an die Helfer!

**ASZ-Öffnungszeiten
im Winter
01.11. bis 31.03.**

**Mittwoch: 13:30 - 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 17:00 Uhr**



Bauen - Wohnen - Infrastruktur

Freie Wohnungen Kerschbaum 40:

Wohnung Nr. 1:

Wohnung über Erd- und Obergeschoß, 78,72 m², bestehend aus Vorraum, WC und Wohnküche im Erdgeschoß, dann Diele, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad im Obergeschoß, Kellerabteil und zugewiesener PKW-Abstellplatz, kostenlose Gartenmitbenützung. Miete inkl. Betriebskosten EUR 557,95/monatlich (inkl. BK- Akonto, ohne Strom)

Wohnung Nr. 5:

Erdgeschoß, 73,61 m², bestehend aus Vorraum, WC, Bad, Küche, Wohnzimmer und Schlafzimmer, Kellerabteil und zugewiesener PKW-Abstellplatz, Terrasse, kostenlose Gartenmitbenützung (beziehbar am 01.10.2015). Miete inkl. Betriebskosten EUR 506,66 /monatlich (inkl. BK- Akonto, ohne Strom)

Wohnung Nr. 9:

Obergeschoß, 40,24 m², bestehend aus Vorraum, Bad, WC, Wohnküche und Schlafzimmer, Kellerabteil und zugewiesener PKW-Abstellplatz, kostenlose Gartenmitbenützung (beziehbar ab 01.11.2015). Miete inkl. Betriebskosten EUR 284,58/monatlich (inkl. BK-Akonto, ohne Strom)

Wohnung Nr. 14:

Obergeschoß, 78,39 m², bestehend aus Vorraum, Bad, WC, Küche, Esszimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer und zwei Kinderzimmer, Kellerabteil und zugewiesener PKW-Abstellplatz, kostenlose Gartenmitbenützung. Miete inkl. Betriebskosten EUR 557,16/monatlich (inkl. BK-Akonto, ohne Strom).



Im Jahr 2015:

- wurden 500.000 Euro in den Straßenbau investiert.
- 55 Bauvorhaben eingereicht und bewilligt wurden - davon: 13 neue Einfamilienhäuser & 9 neue Wohneinheiten bei Gebäudebeständen

Handysender

Standort: Prager Straße 6

Das Hauptaugenmerk des Netzausbaues liegt nunmehr auf dem Ausbau der breitbandigen Datenübertragungsnetze wie UMTS und LTE. Um dem bestehenden Informationsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen, haben sich die österreichischen Mobilfunkbetreiber in einer freiwilligen Vereinbarung mit dem Österreichischen Gemeindebund im Jahr 2001 zu Informationsmaßnahmen verpflichtet. Aktuell wird in Rainbach i. M. der Senderstandort bei Prager Straße 6 vom Betreiber T-Mobile adaptiert (UMTS). Konkrete Infos und Standortbeschreibung sind auf www.rainbach.at (Schaukasten) ersichtlich.

Freie Wohnungen Wohnungsgenossenschaft Lebensräume (Mietpreise inkl. Betriebs- und Heizkosten)

Birkengasse 9/8 - 57 m² (Ablöse 2.117,-) Miete 515,-
Birkengasse 10/1 - 79 m² (Ablöse 2.523,-) Miete 697,-
Birkengasse 10/5 - 79 m² (Ablöse 2.504,-) Miete 697,-
Birkengasse 11/7 - 78 m² (Ablöse 2.512,-) Miete 696,-

Lindenfeld 1/6 - 79 m² (Ablöse 2.236,-) Miete 593,-
Lindenfeld 2a/7 - 32 m² (Ablöse 2.968,-) Miete 289,-
Lindenfeld 2a/4 - 42 m² (Ablöse 13.929,-) Miete 377,-
Lindenfeld 2a/1 - 32 m² (Ablöse 2.991,-) Miete 289,-
Lindenfeld 2/7 - 77 m² (Ablöse 3.344,-) Miete 636,-



Eigentumswohnungen - Lindenfeld 4

Das 2002 errichtete Wohnhaus mit 354 m² Wohnfläche steht in Zentrumsnähe von Rainbach und wurde mit 4 Mietwohnungen vermietet. Der jetzige Eigentümer entwickelt mit diesem Objekt das erste "Rainbacher Generationen - Wohnhaus" auf Eigentumsbasis, dh. es entstehen 6 bis 7 Eigentumswohnungen auf 3 Ebenen. Das Haus wird mit ca. 10 m²-Balkonen / Dachterrassen erweitert. Die zukünftigen Eigentümer können die Wohnungen im aktuellen BAU-MIT-Zustand günstiger übernehmen oder Sie können Ihre Ausstattungswünsche mit dem Eigentümer gegen Aufpreis klären. Wählen Sie Ihre Lieblingseinheit und planen Sie Ihren Wohntraum nach Ihren Wünschen mit Immobilienmakler Hermann Himmelbauer – Kontakt: h.himmelbauer@remax-sky.at, Tel: 0660/2412600. In den folgenden Ausgaben gibt es weitere Details zu diesen Eigentumswohnungen.

Neuverpachtung



Kürzlich verabschiedete Bürgermeister Stockinger die Pächter - Stefan Deinat und Astrid Lengauer - vom Teichstüberl. Die beiden Wirt's-Leut bekommen Nachwuchs und "strukturieren" sich nun neu im Berufsleben. Für die Zukunft wünscht die gesamte Gemeindevertretung alles Gute, viel Gesundheit und sagt nochmal Danke für die geleistete Arbeit. Seit Mitte Oktober steht das Teichstüberl wieder zur Verpachtung bereit. Die Ausschreibung läuft. Interesse? Dann kontaktiere 07949/6255-16 (Herr Elmecker); www.rainbach.at

Sachgemäße Hundekotentsorgung



"Liebe Frauchen & Herrchen: Ihr habt es in der Hand!". Um auch in Rainbach für ein sauberes Ortsbild zu sorgen, stellt nun auch die Marktgemeinde Rainbach spezielle Beutelspender zur Verfügung. Im Bereich beim Labyrinth und im Kreuzungsbereich Sportplatzweg - Birkengasse wurden vorab 2 Stück

montiert. Den Beutel bitte in den nächstgelegenen Mülleimer werfen! Bei den Plastikbeuteln handelt es sich um recyceltes PE, somit sind diese nicht kompostierbar! Also die Beutel auf keinen Fall entlang der "Gassirouten" in der Natur entsorgen!

VII. GUNTAMATIC Summerauerlauf



26. September - Ein voller Erfolg war der vom UTV Summerau organisierte "Summerauerlauf". Mit ca. 400 Teilnehmern wurde der Teilnehmerrekord aus dem Vorjahr erneut überboten. Bei optimalen Bedingungen holte sich der gebürtige Summerauer Christian Auer den Tagessieg bei den Herren. Bei den Damen war Schilangläuferin und Olympiateilnehmerin Natalie Schwarz eine Klasse für sich und holte sich souverän den Tagessieg. Bei der anschließenden Siegerehrung und dem Oktoberfest wurde bei Weißbier, Weißwurst und Brezn noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Der UTV Summerau bedankt sich bei allen Läufern für die Teilnahme und bei allen freiwilligen Helfern für die Unterstützung und freut sich auf ein Wiedersehen 2016.



Programm 2015/2016

Alle Mütter sind herzlich eingeladen bei uns mitzumachen!

Eltern-Kind-Turnen - (für Kinder von ca. 3-6 Jahren). Veranstalter: Treffpunkt Rundherum mit Mütterrunde Rainbach und Sport Union. Am Dienstag 3.11.2015, 10.11.2015, 17.11.2015, 24.11.2015 und 01.12.2015 von 16:30 bis 17:30 Uhr. Im großen Turnsaal der NMS (Eingang bei Volksschule). Kosten: 2,- pro Familie (Elternbildungsgutscheine werden angenommen). Leitung: Sylvia Piringner - Anmeldung bei Monika Reitmeier unter Tel.: 0650/2036031. Anmeldung für einen oder alle Termine möglich, jedoch begrenzte Teilnehmerzahl.

22. Oktober 2015

Basteln der Lichtmessbillets
um 20:00 Uhr im Treffpunkt Rundherum

2. November 2015

Vorbereitung der Adventgottesdienste
um 20:00 Uhr im Treffpunkt Rundherum

11. November 2015

Martinsfest des Kindergartens

15. November 2015

Laternenfest für Kleinkinder beim Seniorenheim St. Elisabeth um 17:00 Uhr.

29. November 2015

Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe um 09:30 Uhr in der Pfarrkirche

6. Dezember 2015

Der Nikolaus kommt - am zweiten Adventsonntag nach dem Gottesdienst.

6. Dezember 2015

Nikolausaktion
Der Nikolaus kommt zu Euch nach Hause. Anmeldung bis 4. Dezember bei Andrea Kolberger, Tel.: 0660/4261000 od. email : akolberger@a1.net

24.12.2015

Kindermette um 16:30 Uhr

Vorschau auf 2016

7. Jänner 2016

Vorbereitung Kinderfasching
um 20:00 Uhr im Treffpunkt Rundherum

11. Jänner 2016

Vorbereitung Lichtmessgottesdienst
um 20:00 Uhr im Treffpunkt Rundherum

7. Februar 2016

Kinderfasching im Pfarrheim
mit Umzug durch das Seniorenwohnheim St. Elisabeth
Treffpunkt 14:00 Uhr vor dem Seniorenwohnheim

31. Jänner 2016

Lichtmessgottesdienst für alle Täuflinge
mit anschließendem Pfarrkaffee vom Treffpunkt Spiegel/Rundherum



Workshops bei der „bastelhex“

4261 Rainbach, Labacher Straße 12. Beginn jeweils 19.30 Uhr. Kursbeitrag 5,- Euro, zusätzlich eventuell noch Materialkosten. Anmeldung bis 2 Tage vor Beginn telefonisch unter 07949/ 6782 oder 0660/ 545 1385 oder per E-Mail: bastelhex@hotmail.com

17. November 2015

Die Zauberperle
Im Handumdrehen einen wundervollen Stern gebastelt!

12. Jänner 2016

Traumfänger leicht gemacht

9. Februar 2016

Keramikteller gestalten

Aktion Tagesmütter Oö.

Kombinierte Ausbildung zur Tagesmutter/-vater und KindergartenhelferIn!

Organisiert durch das BFI wird diese Ausbildung mit einem Zertifikat abgeschlossen, wo schlussendlich auch die Befähigung zur Kindergartenhelferin besteht.

Kursbeginn: 19.11.2015, Kursort: BFI Linz, Info & Anmeldung: Verein Aktion Tagesmütter OÖ, Zentrale Linz - 0732/6922 7783, BABSI Freistadt - 07942/72140, Mail: tagesmuetter.ooe@bbrz-gruppe.at

Schwarzes Brett

Kreativtermine!

von Ulrike Gratschmayer, Freistädterstraße 4
A-4261 Rainbach i. M.

Freitag, 6. November 2015 von 14 – 18 Uhr

Korb flechten, ein eigenes Körbchen aus
Gräsern herstellen. Leitung: Karin Teresa Öhlinger,
Naturpädagogin

Samstag, 7. November 2015 von 13 – 16 Uhr

Eigenes **Kräutersalz herstellen**. Vortrag und
Buchvorstellung. Leitung: Leitner Renate,
Kräuterpädagogin und Autorin

Freitag, 4. Dezember 2015 von 15 – 19 Uhr

Räucherworkshop. Eigene Räuchermischung
herstellen, Wirkung und Räuchertage. Leitung:
Ulrike Gratschmayer, Heilkräuterpädagogin,
Energetikerin

Freitag, 11. Dezember von 15 – 18 Uhr

Mühlviertlerseifen Herstellung. Workshop für
eigene Kräuterseifen. Leitung: Silvia Winklehner,
Seifenmacherin, Kräuterfachfrau

Nähere Infos und Anmeldungen bei Ulrike
Gratschmayer unter: 0650/6282 000 oder
www.klangraum-der-seele.com

Beruflicher Wiedereinstieg für Frauen

Frühstückstreffen für Wiedereinsteigerinnen -
bei diesem Treffen wird die Möglichkeit
geboten, alle notwendigen Fragen zu klären.

12. November 2015 von 08:30 bis 11:30 Uhr
im Zwergenhaus Freistadt (Schlosshof 1).
Anmeldung unter Tel: 07942/74331-23242

Ein informationsreicher Vormittag in
angenehmer Atmosphäre. Unterstützt durch
Frauenberatungsstelle BABSI,
Arbeiterkammer und AMS Freistadt.

Mehr Kraft und Fitness!

Gruppenkurse in der Turnhalle der Volksschule Leopoldschlag

Montag: 09.00 bis 10.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik
Dienstag: 19.00 bis 20.00 Uhr deepWORK©
Freitag: 16.30 bis 17.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik
17.30 bis 18.15 Uhr HIIT

Wirbelsäulengymnastik hat die Zielsetzung, ein starkes Muskelkorsett
an Rumpf und Gesäß aufzubauen - die Rückengesundheit soll
verbessert werden. Geeignet für alle Personen.

deepWORK© ist ein athletisches Ganzkörpertraining. Verwendet wird
nur das Körpergewicht. Die Übungen sind einfach konzipiert,
anstrengend und machen unglaublich Spaß!

HIIT ist ein hochintensives Training, das den Speckröllchen den
Kampf ansagt. Trainiert wird mit dem eigenen Körper und
funktionellen Geräten.

Alle Stunden sind für Männer und Frauen geeignet!

Preis: Wirbelsäulengymnastik und deepWORK© € 6,-
HIIT € 5,-

Infos bei Eva Birngruber, Tel. 0664/444 21 95
www.birngruber-training.at
<https://www.facebook.com/birngrubertraining>

Landlerhilfe sucht dringend Zivildienner

für einen Einsatz am
Stützpunkt in Linz oder in den
Landlerdörfern in Rumänien
und der Ukraine.

Der Verein „Eine Welt – OÖ.
Landlerhilfe sucht für den
Einsatz am Stützpunkt in Linz
ab sofort einen Zivildienner.
Weiters sucht der Verein für
seine Einsatzstellen in den
Landlerdörfern in Rumänien
und der Ukraine für die
kommenden Jahre
Auslandszivildienner für einen
12-monatigen Einsatz. Derzeit
sind ab sofort jeweils ein Platz
in Oberwischau in
Nordrumänien und ein Platz in

Großpold bei Hermannstadt in
Siebenbürgen frei. Die
wesentlichste Aufgabe in
Oberwischau ist die Mitarbeit in
der Caritasstation mit
Schwerpunkt Altenbetreuung,
in Großpold steht die
Kinderbetreuung im
deutschsprachig geführten
Schulinternat im Mittelpunkt der
Arbeit. Ein umfang- und
abwechslungsreiches, sozial
humanitäres Betätigungsfeld
rundet diesen Einsatz ab.

Weitere Info`s gibt's auf der
Homepage www.landlerhilfe.at
bzw. unter 0664 / 3030115
sowie per Mail
helmut.atzlinger@landlerhilfe.at



Neues Buch ab Mitte November erhältlich

In dem vom Heimatverein herausgegebenen 104 Seiten starken
Buch erzählen RainbacherInnen über Gebäude, Betriebe, Berufe,
interessante Personen, Musikerguppen und Feste, die es ein-
mal in der Gemeinde Rainbach i. M. gegeben hat. Zahlreiche
Fotos illustrieren die aufgeschriebenen Erinnerungen.

Das ist ein Buch für die Älteren zur Erinnerung, für die Jüngeren
eine Information über die jüngste Geschichte unserer Gemeinde.
Sicher lohnenswert es zu lesen oder es zu verschenken.
Man kann es ab 15. November auf dem Gemeindeamt erwerben.

Schwarzes Brett

Stellenausschreibungen

Frisörin gesucht

Der "Fisör salon Karin" in Rainbach sucht zur Verstärkung des Teams eine ausgebildete Frisörin, bzw. einen Frisör. Ab sofort - Von geringfügiger Beschäftigung bis Vollzeitbeschäftigung möglich.
Kontakt: Karin Plasek, Freistädter Straße 1, 4261 Rainbach im Mühlkreis, Tel.: 07949/60866

Veranstaltungskalender

07. und 08.11.2015, ab 8 Uhr
Kleintierschau in der Stockhalle

07.11.2015, 14 Uhr
Spielenachmittag im Pfarrheim

08.11.2015, ab 8 Uhr
Bücherflohmarkt im Pfarrheim

09. bis 14.11.2015
Preiskegeln des Kameradschaftsbundes im GH Maurerwirt

14. und 15.11.2015, ab 10 Uhr
Martinimarkt beim Weinhäusl

15.11.2015, 10 Uhr
Radio-Frühshoppen im GH Maurerwirt (20 Jahre "Rainbacher-Dreigesang")

20.11.2015, 20 Uhr
Pfarrball im GH Blumauer

28.11.2015, 13 Uhr
Adventwanderung (Pensionistenverband)

ORF
Radiofrühshoppen
ab 10 Uhr
20 Jahre
Rainbacher Dreigesang



Maurerwirt - Rainbach
So. 15. Nov 2015 / 10 Uhr

ab 12:30
Klingende Gaststuben
Platzreservierung € 10.-
GH Maurerwirt - 07949/6260

Mit schönen Dingen
durchs ganze Jahr

MARTINI-MARKT

Samstag 14. November 2015
Sonntag 15. November 2015
jeweils von 10 - 17 Uhr

beim Weinhäusl
in Rainbach

KLEINTIERSCHAU
Am 7. und 8. November 2015
Stockschützenhalle 4261 Rainbach, Birkengasse 1



Streichelzoo
Große Tombola
Gute Kaufmöglichkeiten

Auf Dein kommen freut sich der Kleintierzucht

Tage der offenen Tür 2015

Sonntag, 8. November
13.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 15. November
13.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 22. November
13.00 - 17.00 Uhr

Freistadt
Katsdorf
Kirchschlag

Erschaffe und steuere einzigartige Roboter!

Verkaufe Lego Mindstorm 8547 NXT2.0 um 190 Euro. Der Bausatz ist im Tip-Top-Zustand. Kontakt: friesi@rocketmail.com



Christbaumverkauf Affenzeller Kerschbaum

Verschiedene Tannensorten. Blaufichten können in der Vorweihnachtszeit direkt am Feld ca. 1 km nach Kerschbaum Richtung Leopoldschlag jederzeit mit einem Namenschild reserviert werden, und frisch zu Deinem Wunschtermin geschnitten werden.

Verkauf von Bäumen mit Punsch oder Glühmost findet ab dem 2. Adventwochenende statt.

Beim Kauf eines Baumes ist ein Punsch für dich gratis!
Ich freue mich auf deine Besuch und bin erreichbar unter:
0664/8118470 0650/3145299
Herbert Affenzeller, Kerschbaum 47, 4261 Rainbach